



| CHRISTLICH-SOZIALE REFORMER |

CSR-Ratsfraktion-Wetter / Hermann-Henning-Straße 23 / 58300 Wetter (Ruhr)

Fraktionsvorsitzender

Christopher David Krüger
Hermann-Henning-Str. 23
58300 Wetter
Telefon: 0151/68452506
E-Mail: c.krueger@csr-wetter.de

Beantwortung Fragen

"ZU LAUT! - Bürger gegen Lärm"

22. August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen vielmals für Ihre Anfrage und freuen uns Ihre Fragen im folgenden Verlauf zu beantworten.

Fragen und Antworten:

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, damit verstärkt an Wochenenden mit schönem Wetter Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen auf unseren Hauptverkehrsadern auch außerorts durchgeführt und Ergebnisse bekannt gemacht werden? Der Landrat äußerte auf die Frage eines Journalisten, dass das Erstere geschehe, aber keine Auffälligkeiten festzustellen seien. Dieses ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar.

Ich kann teilweise Ihren Unmut verstehen. Hier müsste nachgeprüft werden, wann und wie oft Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen stattfinden. Grundsätzlich sollte es aber nicht zu einem permanenten übertreten von Geschwindigkeiten und Geräuschemissionen im Stadtgebiet Wetter kommen, sodass Bürger auf Dauer gestört, oder sogar gesundheitliche Schäden erleiden. Dennoch darf es nicht zu einem Generalverdacht von allen Bürgern mit schnelleren Autos, oder Motorrädern kommen. Für das Stadtgebiet Wetter sehe ich eher einen Erhöhten LKW-Verkehr auf der Grundschöttelerstraße, der zu einem höheren Prozentsatz gar nicht daherfahren darf. Hier sollte ein weiterer und für Wetter (Ruhr) sicher wichtiger Punkt beleuchtet werden!

- Werden Sie in diesem Zusammenhang Geschwindigkeitsbegrenzungen und/oder zeitweise Streckensperrungen fordern?

Wie ich schon in meinen Videos, oder auch in unserem Wahlprogramm steht, sind wir für smarte Lösungen. Bedeutet, dass wir nicht überall und zu jeder Zeit Geschwindigkeitsbegrenzungen haben möchten. Allerdings befürworten wir Uhrzeitabhängige Geschwindigkeitsbegrenzungen, da wo es im Stadtgebiet sinnvoll erscheint, anstatt überall generelle Geschwindigkeitsbegrenzungen zu erlassen.

CSR

| CHRISTLICH-SOZIALE REFORMER |

- Werden Sie auf die Kreispolizeibehörde einwirken, um illegale Autorennen und sonstige Aktivitäten von Autoposern auch an Wochenenden nach Einbruch der Dunkelheit wirksam einzudämmen?

Wie Sie schon selbst sagen sind Autorennen illegal. Wetter ist nicht im besonderen Maße von Autorennen betroffen (soweit mir bekannt). Sollte es aber zu Autorennen in unserer Stadt kommen, würde ich dies natürlich der Polizei melden, da jeder Bürger sicher und gesund in unserer schönen Stadt Wetter leben soll.

- Zur Lösung des Verkehrslärmproblems sind Gesetzesänderungen und Anpassungen der Zulassungsverfahren für Fahrzeuge auf Bundes- und EU-Ebene notwendig. Dieses erfordert ein Einwirken der lärmbeeinträchtigten Kreise und Gemeinden auf die Bundesregierung, um die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zu erwirken. Mit diesem Vorhaben haben sich bereits viele Kommunen in der Initiative "SILENT RIDER" (www.silent-rider.de) zusammengeschlossen, die dieses Ziel für alle gemeinsam verfolgt. Werden Sie sich für den Beitritt Ihrer Kommune zu "SILENT RIDER" einsetzen?

Grundsätzlich sind wir sehr liberal eingestellt und möchten keinem Bürger vorschreiben, was er wie zu kaufen, oder zu machen hat. Wir sind der Meinung, dass alles soweit in Ordnung ist, solange kein anderer Bürger Schaden nimmt. Laut Ihren Forderungen sollen verschiedene Segmente gefördert werden. Hier ist uns noch nicht klar, wie hoch eine Förderung nach Ihrer Meinung nach sein sollte? Allerdings gibt es auch Ansätze, die wir auch so umsetzen würden. Jedenfalls halten wir eine einheitliche Lösung am Besten, anstatt unterschiedlich zu fördern. Ebenso müsste nochmal genau beleuchtet werden, wie hoch die Strafen gestaltet werden sollen und bei welcher Lautstärke es zu Bußgeldern kommt? Dabei halten wir die Lautstärkebegrenzung von 80 Dezibel für sehr gering, da Selbst als "umweltfreundlich" eingestufte Rasenmäher mit 88 Dezibel lauter sind. Ebenso muss geklärt werden, wie die Lautstärke und in welchem Abstand gemessen wird?

- Welche weiteren Ansätze sehen Sie, um die betroffenen Bürger von den beschriebenen, teilweise extremen Lärmspitzen zu entlasten?

Neben den ortszeitabhängigen Geschwindigkeitsbegrenzungen, gibt es auch die Möglichkeit Lärmschutzwende zu errichten. Natürlich müssten auch Kontrollen verschärft werden, da wo es zu Verkehrsverstößen kommt, um die Anwohner zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen



(Christopher David Krüger)